

**Offenlegung gemäß der Verordnung (EU)
Nr. 575/2013 (Capital Requirements Regulation – CRR)
zum 31. März 2020**

Abbildungsverzeichnis

EU OV1: Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA) (Abb. 1)	3
EU CR8: RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (Abb. 2)	4
EU MR2-B: RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA) (Abb. 3)	5

Inhaltsverzeichnis

Deka-Gruppe im Überblick	1
Einleitung	2
Eigenmittelanforderungen	3
Kreditrisiko	4
Marktrisiko	5

Deko-Gruppe im Überblick

	31.03.2020	31.03.2020	31.12.2019	31.12.2019	Veränderung %
Mio. €	CRR/CRD IV (ohne Übergangs- regelungen)	CRR/CRD IV (mit Übergangs- regelungen)	CRR/CRD IV (ohne Übergangs- regelungen)	CRR/CRD IV (mit Übergangs- regelungen)	CRR/CRD IV (mit Übergangs- regelungen)
Hartes Kernkapital	4.540	4.540	4.579	4.579	-0,9
Zusätzliches Kernkapital	474	484	474	489	-1,0
Kernkapital	5.014	5.024	5.053	5.069	-0,9
Ergänzungskapital	762	762	775	775	-1,6
Eigenmittel	5.776	5.787	5.828	5.844	-1,0
Adressrisiko	20.253	20.253	19.147	19.147	5,8
Marktrisiko	8.999	8.999	9.269	9.269	-2,9
Operationelles Risiko	3.427	3.427	3.243	3.243	5,7
CVA-Risiko	614	614	570	570	7,7
Risikogewichtete Aktiva (Gesamtrisikobetrag)	33.292	33.292	32.229	32.229	3,3
%					
Harte Kernkapitalquote	13,6	13,6	14,2	14,2	-0,6-Pkt.
Kernkapitalquote	15,1	15,1	15,7	15,7	-0,6-Pkt.
Gesamtkapitalquote	17,4	17,4	18,1	18,1	-0,7-Pkt.

Offenlegungsbericht

Einleitung

Nach den Anforderungen des § 26a KWG in Verbindung mit Teil 8 der Capital Requirements Regulation (CRR) sowie der Capital Requirements Directive (CRD IV) besteht für Kreditinstitute die Pflicht, mindestens einmal jährlich einen Offenlegungsbericht gemäß Säule 3 zu veröffentlichen.

In Anwendung des BaFin-Rundschreibens 05/2015 (BA) (Umsetzung der EBA Leitlinien zur Offenlegung in Bezug auf Wesentlichkeit, Geschäftsgeheimnisse, vertrauliche Informationen sowie zur Häufigkeit der Offenlegung) besteht für die Deko-Gruppe seit 2015 die Pflicht zur halbjährlichen Offenlegung.

Durch die Anwendung der zum 31. Dezember 2017 in Kraft getretenen EBA Leitlinien zu den Offenlegungspflichten (EBA/GL/2016/11) ergibt sich für die Deko-Gruppe zudem die Pflicht zur vierteljährlichen Offenlegung.

Auf dieser Grundlage enthält der Quartalsbericht einen Überblick zu den wesentlichen aufsichtsrechtlichen Kennzahlen der Deko-Gruppe sowie Informationen zu den risikogewichteten Aktiva (RWA) und den Eigenmittelanforderungen.

Die DekoBank ist das übergeordnete Unternehmen der Institutengruppe. Entsprechend Artikel 13 CRR erfolgt die Offenlegung in aggregierter Form auf Gruppenebene.

Bei der Offenlegung nach Teil 8 der CRR ist gemäß Artikel 18 grundsätzlich der aufsichtsrechtliche Konsolidierungskreis zugrunde zu legen.

Die aufsichtsrechtlichen Meldungen der Deko-Gruppe basieren auf Werten der IFRS-Rechnungslegung. Den quantitativen Angaben in diesem Bericht liegen somit IFRS-Zahlen zugrunde.

Zum 1. Januar 2018 ist der internationale Rechnungslegungsstandard IFRS 9 in Kraft getreten. Die Deko-Gruppe nimmt die aufsichtsrechtlichen Übergangsvorschriften für die Erstanwendungseffekte aus IFRS 9 in Bezug auf das regulatorische Eigenkapital gemäß Artikel 473a CRR nicht in Anspruch.

Die im Bericht dargestellten Eigenmittelanforderungen entsprechen den Mindesteigenkapitalanforderungen gemäß Artikel 92 Absatz 1 CRR.

Die Zahlenangaben im Offenlegungsbericht wurden größtenteils auf die nächste Million kaufmännisch gerundet. Die Angaben 0 und –0 bezeichnen auf null gerundete positive beziehungsweise negative Beträge, während ein Bindestrich (–) null bezeichnet. Mit einem Kreuz markierte Zellen sind für die Offenlegung nicht relevant. Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei Berechnungen von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Eigenmittelanforderungen

In Anwendung von Artikel 438 Buchstaben c) bis f) CRR zeigt die nachfolgende Übersicht die Eigenmittelanforderungen bezogen auf die aufsichtsrechtlichen Risikoarten.

EU OV1: Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA) (Abb. 1)

	Mio. €	RWA		Mindest-eigenmittelanforderungen
		31.03.2020	31.12.2019	31.03.2020
	1 Kreditrisiko (ohne CCR)	17.544	16.922	1.404
Artikel 438 (c)(d)	2 Davon im Standardansatz	2.174	2.094	174
Artikel 438 (c)(d)	3 Davon im IRB-Basisansatz (FIRB)	14.534	14.090	1.163
Artikel 438 (c)(d)	4 Davon im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (AIRB)	–	–	–
Artikel 438(d)	5 Davon Beteiligungen im IRB-Ansatz nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz oder dem IMA	836	738	67
Artikel 107				
Artikel 438 (c)(d)	6 Gegenparteiausfallrisiko (CCR)	3.172	2.726	254
Artikel 438 (c)(d)	7 Davon nach Marktbewertungsmethode	1.047	865	84
Artikel 222	7a Davon nach einfacher Methode	1.382	1.197	111
Artikel 438 (c)(d)	8 Davon nach Ursprungsrisikomethode	–	–	–
	9 Davon nach Standardmethode	–	–	–
	10 Davon nach der auf dem internen Modell beruhenden Methode (IMM)	–	–	–
Artikel 438 (c)(d)	11 Davon risikogewichteter Forderungsbetrag für Beiträge an den Ausfallfonds einer ZGP	129	95	10
Artikel 438 (c)(d)	12 Davon CVA	614	570	49
Artikel 438 (e)	13 Erfüllungsrisiko	0	–	0
Artikel 449 (o)(i)	14 Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	150	69	12
	15 Davon im IRB-Ansatz	0	0	–
	16 Davon im bankaufsichtlichen Formelansatz (SFA) zum IRB	–	–	–
	17 Davon im internen Bemessungsansatz (IAA)	–	–	–
	18 Davon im Standardansatz	0	47	0
	18a Davon im SEC ERBA	150	22	12
Artikel 438 (e)	19 Marktrisiko	8.999	9.269	720
	20 Davon im Standardansatz	3.135	3.420	251
	21 Davon im IMA	5.864	5.849	469
Artikel 438 (e)	22 Großkredite	–	–	–
Artikel 438 (f)	23 Operationelles Risiko	3.427	3.243	274
	24 Davon im Basisindikatoransatz	–	–	–
	25 Davon im Standardansatz	–	–	–
	26 Davon im fortgeschrittenen Messansatz	3.427	3.243	274
Artikel 437 (2), Artikel 48 und Artikel 60	27 Beträge unterhalb der Grenze für Abzüge (die einer Risikogewichtung von 250% unterliegen)	471	356	38
Artikel 500	28 Anpassung der Untergrenze	–	–	–
	29 Gesamt	33.292	32.229	2.663

Der Gesamtrisikobetrag stieg gegenüber dem Vorquartal (32.229 Mio. Euro) um insgesamt 1.063 Mio. Euro auf 33.292 Mio. Euro.

Dieser Anstieg beruhte im Wesentlichen auf einer Erhöhung des Kreditrisikos (ohne CCR) (Position 1) in Höhe von 623 Mio. Euro sowie einem Anstieg des Gegenparteiausfallrisiko (Position 6) in Höhe von 447 Mio. Euro. Die Veränderungen gegenüber dem Vorquartal innerhalb des Kredit- und Gegenparteiausfallrisikos resultierten hauptsächlich aus Bonitätsveränderungen und Geschäftsaufbau.

Kreditrisiko

In Anwendung von Artikel 438 Buchstabe d) CRR dient die nachfolgende Abbildung der Erläuterung der Schwankungen in den RWA im IRB-Ansatz durch die Darstellung einer Flussrechnung für den Berichtszeitraum.

EU CR8: RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz (Abb. 2)

Mio. €	a	b
	RWA-Beträge	Eigenmittel- anforderungen
1 RWA am Ende des vorigen Berichtszeitraums	14.828	1.186
2 Höhe der Risikopositionen	138	11
3 Qualität der Aktiva	326	26
4 Modelländerungen	–	–
5 Methoden und Vorschriften	57	5
6 Erwerb und Veräußerungen	–10	–1
7 Wechselkursschwankungen	34	3
8 Sonstige	–3	0
9 RWA am Ende des Berichtszeitraums	15.370	1.230

Insgesamt vergrößerte sich der RWA-Betrag im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2019 um 542 Mio. Euro.

Der Anstieg der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz ist im Wesentlichen auf Bonitätsveränderungen der Aktiva (Qualität der Aktiva) in Höhe von 326 Mio. Euro und höhere Risikopositionen durch Geschäftsaufbau (138 Mio. Euro) zurückzuführen.

Modelländerungen waren im Berichtszeitraum nicht relevant.

Marktrisiko

Folgende Abbildung zeigt gemäß Artikel 455 Buchstabe e) CRR die Komponenten der Eigenmittelanforderungen sowie die RWA nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz für das Marktrisiko.

EU MR2-B: RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)
(Abb. 3)

	a	b	c	d	e	f	g
Mio. €	VaR	sVaR	IRC	Internes Modell für Korrelations-handels-aktivitäten	Sonstige	Gesamte risikogewichtete Aktiva (RWA)	Gesamte Eigenmittelanforderungen
1 RWA am Ende des vorigen Quartals	1.617	4.232	–	–	–	5.849	468
1a Regulatorische Anpassungen	–1.257	–3.273	–	–	–	–4.530	–362
1b RWA am Ende des vorigen Quartals (Tagesende)	360	958	–	–	–	1.319	106
2 Entwicklungen in den Risikoniveaus	311	406	–	–	–	717	57
3 Modellaktualisierungen/-änderungen	–	–	–	–	–	–	–
4 Methoden und Vorschriften	–	–	–	–	–	–	–
5 Erwerb und Veräußerungen	–	–	–	–	–	–	–
6 Wechselkursschwankungen	–	–	–	–	–	–	–
7 Sonstige	203	–	–	–	–	203	16
8a RWA am Ende des Berichtszeitraums (Tagesende)	874	1.364	–	–	–	2.238	179
8b Regulatorische Anpassungen	891	2.734	–	–	–	3.625	290
8 RWA am Ende des Berichtszeitraums	1.766	4.098	–	–	–	5.864	469

Bei den regulatorischen Anpassungen handelt es sich um den Multiplikationsfaktor gemäß Artikel 366 CRR, der sich aus den aufsichtlichen Rückvergleichen für das interne Marktrisiko-Modell (Backtesting) ergibt.

Der Anstieg des Risikoniveaus (Position 2) ist auf einen Anstieg des allgemeinen Zinsrisikos aus Bestandsveränderungen zurückzuführen.

Währungsrisiken sind aufgrund des Partial Use grundsätzlich nicht im VaR enthalten. Diese werden ausschließlich im Standardansatz berücksichtigt.

Modelländerungen, Änderungen der Methoden und Vorschriften sowie Erwerbe und Veräußerungen von Gesellschaften waren im Berichtszeitraum nicht relevant.

Die Risikoentwicklung des Value-at-Risk, Stressed-Value-at-Risk und RWA lassen sich weitgehend auf Bestandsveränderungen im Berichtszeitraum zurückführen. Ein weiterer wesentlicher Risikobeitrag im Value-at-Risk ist der deutliche Anstieg aus den Marktverwerfungen (insbesondere ein Anstieg der Volatilitäten) in Folge der Corona-Krise. Die Veränderungen aus Marktdaten, Korrelationen und Volatilitäten haben auf den Stressed-Value-at-Risk keinen Einfluss, da es in der Stressperiode kaum Verschiebungen gab. Die Risikoentwicklung der RWA ist die Summe aus der Entwicklung des Value-at-Risk, des Stressed-Value-at-Risk und somit eine Mischung aus der Bestandsveränderung sowie der Veränderung der Marktdaten, Korrelationen und Volatilitäten.

Ansprechpartner

Externe Finanzberichterstattung & Rating
E-Mail: investor.relations@deka.de
Telefon: (069) 7147 - 0

Abgeschlossen im Juni 2020

Inhouse produziert mit firesys



DekaBank
Deutsche Girozentrale

Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt

Telefon: (069) 71 47 - 0
Telefax: (069) 71 47 - 13 76
www.dekabank.de